

Spatzennest: Trauer um Vereinschef

Rückschlag für Erhalt des Kinderbauernhofs

GROSS GLIENICKE - Tragischer Rückschlag für die Bemühungen um die Rettung des Kita-Bauernhofs am Eichengrund: Der langjährige und ehrenamtliche Vorstandschef des Trägervereins der Eltern-Kita „Spatzennest“, Stephan Albrecht, ist nach einer schweren Erkrankung verstorben. Das ist auf der Internetseite mit der Online-Petition zum Erhalt der Anlage mitgeteilt worden. Wegen des Todesfalls herrsche große Trauer, heißt es.

Zuletzt diskutierte die Politik über eine Lösung

Albrecht hinterlässt eine mehrköpfige Familie. Der hauptberufliche Chirurg und Orthopäde war noch nicht einmal Mitte 50. Der Kita-Verein ist der Hauptnutzer der Anlage.

Albrecht hatte zuletzt auch hinter den Kulissen für den Erhalt des nicht genehmigten Kinderbauernhofs gekämpft, für den die Bauverwaltung bereits Abrissbescheide und Nutzungsuntersagungen versendet hat. Kritiker monieren, das Rathaus lasse dabei Ermessensspielräume ungenutzt. Der Streit wird inzwischen auch vor dem Verwaltungsgericht ausgetragen. Vergangene Woche hatte sich im Bauausschuss aber eine Mehrheit unter den Stadtverordneten für eine Rettungsvariante abgezeichnet: Ein angrenzender Bebauungsplan könnte unter bestimmten Vorgaben erweitert werden, sodass der Inhaber des Hofes keinen Extraprofit durch die mögliche Erhöhung des Grundstückswertes herauschlagen kann. Die Verwaltung hatte die Idee zwar als schwierig zusammengefasst, es aber nicht kategorisch abgelehnt.

Verkompliziert wird die Angelegenheit, weil parallel die Staatsanwaltschaft Neuruppin gegen den Hofinhaber und einen suspendierten leitenden Mitarbeiter der Bauaufsicht wegen möglicher Korruption ermittelt. Der Verdacht besteht, dass der ungenehmigte Zustand des Areals gegen Vergünstigungen geduldet wurde, was die Beschuldigten allerdings von sich weisen. Ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Neuruppin sagte am Montag, man gehe noch neuen Ermittlungsansätzen nach. **HK**

POLIZEI-BERICHT

Mit Kokain am Steuer

INNENSTADT - Einen 41 Jahre alten Mann, der unter Drogen am Steuer saß, hat die Polizei in der Nacht auf Montag in der Breiten Straße gestoppt. Wie die Polizei mitteilte, reagierte der Mann bei einem Vortest auf Opiate, Kokain und Amphetamin positiv. Eine Blutentnahme wurde angeordnet. Die Weiterfahrt wurde untersagt und eine Anzeige aufgenommen.

Versuchter Autodiebstahl

JÄGERVORSTADT - In der Nacht auf Montag haben sich Unbekannte an einem Porsche in der Jägervorstadt zu schaffen gemacht. Wie die Polizei mitteilte, hatte ein Zeuge die Personen gegen 2.26 Uhr beobachtet und dann die Polizei alarmiert. Vor Ort trafen die Beamten die Verdächtigen nicht mehr an. Allerdings waren an dem Auto die Scheinwerfer gelockert. Der Halter des Wagens wurde informiert, eine Anzeige wurde aufgenommen. **jaha**

Rohrbruch sorgt für Stauwarnung



Hauptstraße wird dicht gemacht. Wegen eines Rohrbruchs an einem Abwasserkanal muss die viel befahrene Hans-Thoma-Straße zwischen Leibl- und Gutenbergstraße ab dem morgigen Mittwoch voll gesperrt werden. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich eine Woche, teilte die Stadtverwaltung am Montag mit. In der Zeit bestehe Staugefahr im gesamten nördlichen Stadtgebiet – auch außerhalb des Berufsverkehrs. „Es wird empfohlen, das Gebiet weiträumig zu umfahren“, sagte eine Stadtsprecherin. **Foto: Andreas Klauer**

Antrag gegen Bus-Kappung gescheitert

Initiative sammelte zu wenige Unterschriften

GROSS GLIENICKE - Der Einwohnerantrag gegen die vielfach kritisierte Kappung der direkten Busverbindung vom Norden in die Innenstadt ist gescheitert. Es seien zu wenig gültige Unterschriften eingereicht worden, teilte das Rathaus am Montag mit. Initiiert hatte die Initiative das Groß Glienicker Ortsbeiratsmitglied Andreas Menzel (UWG), der laut Rathaus 5559 Unterschriften abgegeben hatte – davon seien aber nur 4410 gültig gewesen. Jede fünfte Unterschrift hat demnach nicht gezählt. Damit sich die Stadtverordneten mit dem Thema offiziell befassen, seien 88 Unterschriften mehr erforderlich gewesen, so das Rathaus. Ungültig seien Eintragungen, welche „die Namen des Unterzeichners nach Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Anschrift nicht zweifelsfrei erkennen lassen sowie Doppel- und Mehrfachunterschriften“, sagte ein Stadtsprecher zur Erklärung.

Am morgigen Mittwoch sollen nun die Stadtverordneten darüber befinden, ob sie den Einwohnerantrag angesichts der fehlenden Unterschriften als unzulässig erklären, heißt es. Menzel erklärte in einer ersten Reaktion, er habe die Rathausspitze aufgefordert, „das mitgeteilte Ergebnis durch den zuständigen Wahlausschuss öffentlich prüfen zu lassen“. **HK**

„In jedem von uns stecken Geschichten“

Heute ist Startschuss für Potsdams ersten „Schulhausroman“. Für das Projekt nach Schweizer Vorbild werden noch Spender gesucht

VON JANA HAASE

Gemeinsam in der Klasse unter Anleitung eines Literaturprofis eine Geschichte entwickeln, ein Buch schreiben und das Ergebnis dann vor Publikum vorstellen – das ist das Ziel des Projekts „Schulhausroman“. Sabine Meier Zur und Grit Weirauch haben die ursprünglich in der Schweiz entstandene Idee jetzt nach Brandenburg gebracht. Anfang März startete der erste „Schulhausroman“ an der Graf von Arco Oberschule in Nauen, am heutigen Dienstag geht es in einer achten Klasse an der Theodor-Fontane-Oberschule in Potsdam-Waldstadt los.

Erreicht werden sollen mit dem Projekt speziell Schüler aus bildungsferneren Schichten, erklärt Grit Weirauch – wie ihre Mitstreiterin ist sie freie Autorin und Übersetzerin, beide sind 45 Jahre alt und wohnen in Caputh und Potsdam. Die Schüler sollen beim gemeinsamen Arbeiten an einem Text Selbstvertrauen und Handlungsfähigkeit gewinnen – zum Beispiel, indem sie aus ihrem eigenen Leben erzählen, erklärt Sabine Meier Zur die Idee hinter der Initiative: „Sie sollen merken: Wir haben auch Kompetenzen.“ Als Paten konnte die in Potsdam aufgewachsene Schriftstellerin

Paula Fürstenberg für Nauen gewonnen werden. In Potsdam wird der in der Schweiz geborene und in Berlin lebende Autor Andreas Sauter den Schülern zur Seite stehen.

Die Aufgabe der Literaturprofis ist dabei anspruchsvoll, erklärt Grit Weirauch: Sie sollen in mindestens acht Doppelstunden Ideen der Schüler aufgreifen und zum Beispiel mit Fragen gemeinsam weiterentwickeln – „aber ohne zu stark einzugreifen“. Aus den handschriftlich verfassten Texten der Schüler sollen sie das Abschlussbuch, den eigentlichen Schulhausroman, komponieren – „wie ein DJ“, erklärt Weirauch: „Von jedem Schüler soll mindestens ein Satz, eine Formulierung, drin stehen – jeder soll sich im Buch wiedererkennen können.“

Andreas Sauter freut sich auf die Herausforderung: Für ihn gehe es auch darum, die eigene Faszination für das Schreiben weiterzugeben, sagte er den PNN. Die Schüler sollen während des Projektes „spielerisch und intuitiv mit dem Geschichtenerzählen“ umgehen und lernen, sich zu vertrauen. „In jedem von uns – egal welches Alter, egal welcher Hintergrund – stecken Geschichten“, sagt Sauter: „Die hervorzuholen und aufs Papier zu bringen, das ist das Schönste an der Arbeit.“ Für viele Schüler sei Schreiben mit Angst verbunden, etwa weil Rechtschreibung eine Rolle spielt – bei der Arbeit an „Schulhausroman“ sei das aber unwichtig: „Wir sind nicht an die Gesetze der Schule gebunden, sondern an die Gesetze der Literatur.“

Für die Neuere Schüler war das Projekt bereits Anstoß für eine Exkursion, wie die Autorin Paula Fürstenberg den

ANZEIGE

TEMPUR® Fachberatertage
Lassen Sie sich von einem Schlafexperten beraten.

März 29. FREITAG
 März 30. SAMSTAG
 April 5. FREITAG
 April 6. SAMSTAG

famos liegen & sitzen
www.famos-potsdam.de • Tel. 0331 - 2709495

TEMPUR

PNN sagte. Ziemlich schnell habe festgestellt, dass ihr Buch in der Adler- und Löwen-Kaserne in Elstal spielen sollte, einem seit den 1990er Jahren leer stehenden NS-Gebäudekomplex unweit des olympischen Dorfes von 1936. „Das ist ein Ort, den die Schüler alle kennen und gruselig, aber auch aufregend finden.“ Als Schriftstellerin habe sie die Arbeit mit Jugendlichen über einen längeren Zeitraum gereizt, sagt Paula Fürstenberg

– gerade auch mit solchen, „die sonst mit Gegenwartsliteratur nicht ständig in Berührung kommen, schon gar nicht mit dem Selberschreiben“. Spannend sei aber auch zu erfahren, welche Themen die Jugendlichen überhaupt interessieren, sagt die Autorin, Jahrgang 1987: „Das ist auch eine kleine Zeitreise zurück in meine Schulzeit.“

Zum Abschluss nach den Sommerferien werden die Schüler beider Klassen

am 21. August in der Potsdamer Villa Quandt aus ihren Büchern lesen. Bei einer solchen Lesung in Hamburg waren auch Meier Zur und Weirauch auf die Idee gekommen, das Projekt in die Region zu holen. In der Schweiz gibt es den „Schulhausroman“ seit rund 15 Jahren, sagt Meier Zur, die gebürtige Schweizerin ist. In Deutschland seien bislang nur Hamburg und Bremen beteiligt – und nun erstmals auch zwei ostdeutsche Städte.

Mit Michael Wegener vom in Potsdam beheimateten Verein Kunsthaus Strohdehne haben die Initiatorinnen einen Träger für die jetzige Pilotphase gefunden. Wenn es gut laufe, soll das Projekt künftig ausgeweitet werden. Gymnasien schließen die beiden ausdrücklich aus. Dagegen wollen sie an Berufsschulen, also Oberstufenzentren, gehen: „Dort gibt es so etwas bislang noch gar nicht“, sagt Meier Zur.

Zur Finanzierung suchen sie noch Hilfe. 8000 Euro habe die Stadt Potsdam bewilligt, weitere 4500 Euro das Land Brandenburg, sagt Grit Weirauch. Die verbleibende Finanzierungslücke von 2500 Euro wollen Weirauch und Meier Zur über die Spendenplattform der Stadtwerke, www.potsdam-crowd.de, einwerben. Am morgigen Mittwoch startet die Spendenkampagne, innerhalb von 60 Tagen muss die Summe dann zusammenkommen – ansonsten geht das Geld zurück an die Spender. Finden sich mehr Spender als gebraucht, soll das Geld in die geplante Fortsetzung fließen, sagt Weirauch. Bezahlt werden von dem Geld unter anderem die Honorare für die Autoren, der Druck und die Organisation. Für die Schulen ist die Teilnahme kostenlos.

ANZEIGE

KÜCHENHAUS GRUBER IN POTSDAM
WIR LÄUTEN DIE GRILLSAISON EIN!

*Aktion gilt ab 01.03.2019 bis 31.07.2019

weber

Beim Kauf einer Küche im Wert von 5000,- € bekommen Sie einen **WEBER Grill geschenkt***.

Küchenhaus Gruber
KOMPETENT IN KÜCHEN

Großbeerenstraße 111 | 14482 Potsdam
Fon 0331 - 550 34 50 | Fax 0331 - 20 17 88 72
info@kuechen-gruber.de | Web www.kuechen-gruber.de
Ein Unternehmen der Küche Aktiv GmbH Berlin, Semmelweisstr. 56-64, 12524 Berlin

regiobus
Potsdam Mittelmark

Kann ich Busfahrer*in werden?
Testen Sie Ihr Fahrertalent!

Sa 06.04.2019, 10-13 Uhr
Betriebshof Stahnsdorf,
Hamburger Straße 6
(Voraussetzung Pkw-Führerschein)

- Probe-Busfahren mit Fahrschulbus
- Infos zum Berufseinstieg als Busfahrer*in bei regiobus – auch für Quereinsteiger
- Betriebsführung

Anmeldung bis zum 4. April 2019 unter: personal@regiobus.pm
Mehr erfahren: www.regiobus.pm

Anzeigen Tel.: 0331/23 76 111 | Fax: 0331/23 76 400

Willkommen zum Tag der offenen Tür

SAMSTAG 06.04. 10-13 Uhr

Unsere Grundschulen sind die Alternative für all jene, die Ihr Kind verlässlich und qualifiziert den ganzen Tag betreut wissen wollen. Ob im Unterricht oder in der Arbeitsgemeinschaft, wir legen Wert auf eine familiäre Atmosphäre, um die Persönlichkeit jedes Einzelnen bestmöglich zu fördern. Übrigens, Englisch lernen die Kinder bei uns bereits ab der 1. Klasse, an der ISB sogar auf muttersprachlichem Niveau.

- engagierte Lehrkräfte
- vertrauensvoller Austausch mit den Eltern
- vielfältiger Fächerkanon
- rhythmisierter Schullaftag
- abwechslungsreiche AG-Angebote

Erleben Sie das besondere Ambiente unserer Schulen und erfahren Sie mehr darüber, wie wir gemeinsam auch Ihr Kind auf die weiterführende Schule vorbereiten können.

Kant-Grundschule
Private Kant-Schulen Berlin
Grunewaldstraße 44 - 12165 Berlin

Internationale Schule Berlin
Private Kant-Schulen Berlin
Körnerstraße 11 - 12169 Berlin

www.private-kant-schulen.de

BBR – MSA – ABITURVORBEREITUNG

BESTEHEN KANN SO EINFACH

SEIN! LETZT KURS BÜCHER UND CHANCEN ERHÖHEN.

www.lernwerk.de
11X IN BERLIN UND 1X IN POTSDAM

TAGESWEGEL
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

Anzeigen
Tel.: 0331/23 76 111
Fax: 0331/23 76 400

„Ich träume davon, zur Schule gehen zu können.“

kinder not hilfe

60 Jahre Gemeinsam wirken
kindernothilfe.de/patenschaft

DZI
Spendenkopf